

Fondsfakten: DB ESG Growth



Gemischte Fonds - Flexibel

März 2025

Stand 31.03.2025

Fondsdaten

Anlagepolitik

Der DB ESG Growth (EUR) Fonds verfolgt eine wachstums-orientierte Anlagestrategie (min. 51% Aktien) mit einem mittel bis langfristigen Anlagehorizont. Das Portfolio wird aktiv verwaltet und basiert bei der strategischen und taktischen Asset Allokation sowie der Titelselektion auf dem Investmentprozess der DB International Private Bank. Das Anlageuniversum wird unter anderem durch ökologische und soziale Aspekte, sowie die Grundsätze einer guten Unternehmensführung definiert.

Kommentar des Fondsmanagements

Im März verhängte die US-Regierung neue Zölle, so dass sich die Anleger zunehmend Sorgen über die höhere Inflation und Wachstumsaussichten in den USA machten. US-Aktien gaben entsprechend stärker nach. Europa erlebte eine extreme fiskalische Verschiebung hin zu höheren Verteidigungsausgaben, in Deutschland kombiniert mit einem großen Infrastrukturfonds. In Europa hatten die wichtigsten Aktienindizes insgesamt ein starkes 1. Quartal. Wie erwartet hielt die EZB an ihrem geldpolitischen Kurs fest und senkte den Leitzins erneut. Im Gegensatz zum Hochzins-Sektor weiteten sich die Zinsaufschläge der entsprechenden Investment-Grade-Unternehmensanleihen nur leicht aus. Das Portfoliomanagement nahm einige Änderungen vor. US-Aktien aus den Bereichen Technologie sowie kleinere Unternehmen wurden abgebaut. In Europa wurden Aktientitel aus dem Sektor Industrie verkauft. Im Gegenzug wurde im defensiveren Sektor Telekommunikation ein Titel aufgestockt. Auf der Rentenseite wurden auf attraktiven Renditeniveaus US Staatsanleihen und europäische Pfandbriefe gekauft. Der Fonds konnte sich der turbulenten Marktentwicklung nicht komplett entziehen.

Wertentwicklung

Wertentwicklung (in %) - Anteilsklasse SD



Wertentwicklung kumuliert (in %) - Anteilsklasse SD

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	3J Ø	5J Ø	2021	2022	2023	2024
EUR	-4,6	1,9	12,4	46,1	74,2	-1,9	4,0	7,9	15,1	-13,1	9,7	12,0

Kennzahlen (3 Jahre) / VaR (1 Jahr) - Anteilsklasse SD

Volatilität	9,38%	Maximum Drawdown	-10,99%	VaR (99%/10 Tage)	5,70%
Sharpe-Ratio	0,15	Information Ratio	--	Korrelationskoeffizient	--
Alpha	--	Beta-Faktor	--	Tracking Error	--

Portfolio-Struktur

ESG Information	Anlageklassen (brutto)	(in % des Fondsvermögens)	
MSCI ESG Rating		Vormonat	Aktuell
AA	Kasse	(0,1)	2,8
SFDR Offenlegung Artikel 8	Renten(-fonds)	(25,7)	27,1
	Aktien(-fonds)	(74,2)	70,1

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Anleihebonität	(in % des Anleihevermögens)	Währungsstruktur	(in % des Fondsvermögens)
AAA	21,0	Euro	73,4
AA	10,9	US-Dollar	21,1
A	30,8	Britische Pfund	4,2
BBB	37,3	Schweizer Franken	0,8
		Dänische Kronen	0,4

Die Struktur bezieht sich auf interne und externe Ratings (kann S&P beinhalten) <https://go.dws.de/sp-disclaimer>.

Inkl. Devisentermingeschäfte, negative und positive Werte spiegeln die Erwartung zur Wertentwicklung wider.

Fondsfakten: DB ESG Growth



Gemischte Fonds - Flexibel

März 2025

Stand 31.03.2025

Portfolio-Struktur

Länderstruktur (Aktien)	(in % des Fondsvermögens)
USA	17,6
Frankreich	11,4
Deutschland	8,8
Großbritannien	3,1
Niederlande	2,8
Spanien	1,8
Italien	1,6
Schweiz	1,2
Irland	0,7
Dänemark	0,4

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Länderstruktur (Renten)	(in % des Fondsvermögens)
Deutschland	7,2
USA	4,1
Frankreich	3,8
Irland	2,2
Spanien	2,1
Niederlande	1,5
Italien	1,1
Finnland	0,9
Schweiz	0,8
Kanada	0,7
Sonstige Länder	2,6

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Branchenstruktur (Aktien)	(in % des Fondsvermögens)
Ausweis der Struktur nach MSCI	
Finanzsektor	13,2
Informationstechnologie	12,5
Industrien	6,6
Dauerhafte Konsumgüter	5,0
Gesundheitswesen	4,2
Energie	2,3
Grundstoffe	2,2
Hauptverbrauchsgüter	1,5
Kommunikationsservice	0,8
Versorger	0,7
Sonstige Branchen	0,3

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Größte Werte (Aktien)	(in % des Fondsvermögens)
SAP SE (Informationstechnologie)	2,1
Microsoft Corp (Informationstechnologie)	2,0
ASML Holding NV (Informationstechnologie)	2,0
HSBC Holdings PLC (Finanzsektor)	1,8
LVMH Moet Hennessy Vuitton SE (Dauerhafte Konsumgüter)	1,6
Intesa Sanpaolo SpA (Finanzsektor)	1,6
Allianz SE (Finanzsektor)	1,6
AXA SA (Finanzsektor)	1,5
Nvidia Corp (Informationstechnologie)	1,5
Schneider Electric SE (Industrien)	1,4
Summe	17,1

Gewichtung brutto, ohne Berücksichtigung von Positionen in Derivaten.

Kennzahlen bezogen auf das Fondsvermögen

Rendite (in %)	1,0	Mod. Duration	1,1		
Anzahl Anleihen	47	Durchschnittsrating	A		
Anzahl Aktien	55	Dividendenrendite (in %)	2,7	Ø Marktkapitalisierung	346.111,2 Mio. EUR

Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	3J Ø	5J Ø	2021	2022	2023	2024
SD	-4,6	1,9	12,4	46,1	74,2	-1,9	4,0	7,9	15,1	-13,1	9,7	12,0

Fondsfakten: DB ESG Growth



Gemischte Fonds - Flexibel

März 2025

Stand 31.03.2025

Allgemeine Fondsdaten

Fondsmanager	Group Advised Portfolios	Anlageberater	Deutsche Bank AG
Fondsmanager seit	27.03.2006	Fondsvermögen	54,2 Mio. EUR
Fondsmanagergesellschaft	DWS Investment GmbH	Fondswährung	EUR
Fondsmanagementlokation	Deutschland	Auflegungsdatum	27.03.2006
Verwaltungsgesellschaft	DWS Investment S.A.	Geschäftsjahresende	31.12.2025
Rechtsform	SICAV	Anlegerprofil	Wachstumsorientiert
Depotbank	State Street Bank International GmbH, Zweign. Luxe		

Anteilsklasse

Anteils- klasse	Whg.	ISIN	WKN	Ertrags- verwendung	Ausgabe- aufschlag	Ausgabe- preis	Rücknahme- preis	Kosten- pauschale p.a.	Laufende Kosten / TER p.a.	zzgl. erfolgsbez. Vergütung p.a.	Mindest- anlage
SD	EUR	LU0240541440	A0H 0S6	Ausschüttung	3,00%	16.296,50	15.821,84	1,005%	1,09% (1)	--	100.000

(1) In die laufenden Kosten (TER) finden grundsätzlich sämtliche Kostenpositionen Eingang, die zu Lasten des Fonds entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten und erfolgsbezogenen Vergütung. Investiert der Fonds Anteile seines Fondsvermögens in Zielfonds, so werden auch die Kosten der jeweiligen Zielfonds berücksichtigt. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 31.12.2024 endete. Sie können sich von Jahr zu Jahr verändern.

Wichtiger Hinweis: Vertriebsstellen wie etwa Banken oder andere Wertpapierdienstleistungsunternehmen weisen dem interessierten Anleger gegebenenfalls Kosten oder Kostenquoten aus, die von den hier beschriebenen Kosten abweichen und diese übersteigen können. Ursächlich hierfür können neue regulatorische Vorgaben für die Berechnung und den Ausweis der Kosten durch diese Vertriebsstellen sein, und zwar insbesondere infolge der Umsetzung der Richtlinie 2014/65/EU (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, Markets in Financial Instruments Directive – „MiFID2-Richtlinie“) ab dem 3. Januar 2018.

Adresse

DWS International GmbH,
Zweigniederlassung Wien

Fleischmarkt 1
A-1010 Wien
Tel.: +43 (1) 531 81-0
Fax.: +43 (1) 531 81-359
Internet: www.dws.at
E-Mail: info.austria@dws.com

Hinweis

Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Zahlen vorbehaltlich Prüfung durch Wirtschaftsprüfer zu Berichtsterminen. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie von Ihrem Finanzberater oder der DWS Investment GmbH. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Ausführungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus.

Transparenz nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) Nr. 2019/2088. Link: <https://funds.dws.com/de-at/gemischte-fonds/LU0240541440>

Chancen

Gemäß Anlagepolitik

Risiken

- Der Fonds legt in Aktien an. Aktien unterliegen Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
- Der Fonds legt in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihe negativ beeinflussen.
- Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Wichtiger Hinweis in Zusammenhang mit dem Anlegerprofil:

Anlegerprofil: Wachstumsorientiert

Der Teilfonds ist für den wachstumsorientierten Anleger konzipiert, der Kapitalzuwachs überwiegend aus Aktiengewinnen sowie Wechselkursveränderungen erreichen möchte. Den Ertragserwartungen stehen hohe Risiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken und die Möglichkeit von hohen Verlusten bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals gegenüber. Der Anleger ist bereit und in der Lage, einen solchen finanziellen Verlust zu tragen; er legt keinen Wert auf einen Kapitalschutz.

Die Gesellschaft übermittelt zusätzliche, das Profil des typischen Anlegers bzw. die Zielkundengruppe für dieses Finanzprodukt betreffende Informationen an Vertriebsstellen und Vertriebspartner. Wird der Anleger beim Erwerb von Anteilen durch Vertriebsstellen bzw. Vertriebspartner der Gesellschaft beraten oder vermitteln diese den Kauf, weisen sie ihm daher gegebenenfalls zusätzliche Informationen aus, die sich auch auf das Profil des typischen Anlegers beziehen.

Ergänzende Informationen zum sogenannten Zielmarkt und zu den Produktkosten, die sich aufgrund der Umsetzung der Vorschriften der MiFID2-Richtlinie ergeben, und die die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Vertriebsstellen zur Verfügung stellt, erhalten Sie in elektronischer Form über die Internetseite der Gesellschaft unter www.dws.com.

Risikotypen

Kursrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Marktrisiko: Kursverlust von im Fonds gehaltenen Anlagen hervorgerufen durch eine allgemeine Marktbewegung.

Liquiditätsrisiko: Bei Anteilsrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.

Ausfallrisiko: Die durch den Investmentfonds genutzten Wertpapiere (Aktien, ggfs. Anleihen und Derivate) unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung. Der Fonds verfügt somit über keinen Kapitalschutz. Das gesamte eingesetzte Kapital ist einem Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust ausgesetzt.

Bonitätsrisiko: Die Zahlungsfähigkeit des Emittenten eines vom Fonds direkt oder indirekt gehaltenen Wertpapiers oder Geldmarktinstruments kann nachträglich sinken (bzw. Laufzeitfonds: Bei Anteilsrückgaben und am Laufzeitende können in bestimmte Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein). Dies führt in der Regel zu Kursrückgängen des jeweiligen Papiers, die über die allgemeinen Marktschwankungen hinausgehen.

Kontrahentenrisiko: Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen.

Derivaterisiko: Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen. Derivate unterliegen grundsätzlich denselben Marktrisiken wie ihre Basiswerte. Aufgrund geringen Kapitaleinsatzes bei Abschluss kann es dabei zu einem Hebeleffekt und damit zu einer stärkeren Teilnahme an negativen Kursbewegungen kommen. Der Einsatz von Derivaten kann insgesamt zu überproportionalen Verlusten bis hin zum Totalverlust des für das Derivategeschäft eingesetzten Kapitals führen und auf Ebene des Fonds können zusätzliche Zahlungsverpflichtungen entstehen.

Währungsrisiko: Mögliche Währungsverluste aufgrund von Wechselkursschwankungen.

Interessenkonflikte: Die Deutsche Bank und ihre verbundenen Unternehmen können in Bezug auf den Fonds in verschiedenen Funktionen tätig werden, zum Beispiel als Vertriebssträger, Vertriebsstelle und Anlageverwalter, was zu Interessenkonflikten führen kann.

Schwellenlandrisiko: Eine Anlage in Vermögenswerten von Schwellenländern unterliegt in der Regel höheren Risiken als eine Anlage in Vermögenswerten in Industrieländern. Negativ auf den Anlageerfolg können sich dabei insbesondere Risiken politischer Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtausches, Börsenkontrollen und Einschränkungen ausländischer Kapitalanlagen auswirken. Die Wechselkurse sowie die Preise für Wertpapiere oder andere Vermögenswerte in Schwellenländern unterliegen stärkeren Schwankungen und stellen damit auch ein höheres Risiko für das eingesetzte Kapital dar.

Risiko durch Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien: Der Investmentprozess der Fondsgesellschaft berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Anlagegegenstände. Diese werden auch als ESG Kriterien (Environment=Umwelt, Social=Soziales, Governance=Unternehmensführung) oder Sustainable Finance Kriterien (nachhaltige Finanzwirtschaft) bezeichnet. Derzeit gibt es allerdings hierfür keine einheitlichen Kriterien bzw. keinen einheitlichen Marktstandard. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Fondsgesellschaften die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem können die von der Fondsgesellschaft eingesetzten Auswahlkriterien von den Erwartungen des Anlegers an ESG abweichen. Anleger nehmen zudem nicht an der Wertentwicklung von Wertpapieren teil, die die Nachhaltigkeitskriterien nach Einschätzung der Fondsgesellschaft nicht erfüllen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiere berücksichtigt werden, die nicht, nicht vollständig oder zukünftig nicht mehr den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass die für die Bewertung von Finanzinstrumenten für Zwecke der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bereitgestellten Daten sich jederzeit im Zeitverlauf ändern können.

Volatilitätsrisiko: Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein.

Zielfondsrisiko: Bei einer Anlage in Anteilen an Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln und daher mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen können. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Zudem können Anlagen in Zielfonds zu Kostendoppelbelastungen führen, da sowohl auf der Ebene des Fonds als auch des Zielfonds Gebühren anfallen.

Informationen zu Interessenkonflikten finden sich unter: www.deutsche-bank.de/rechtliche-hinweise <<http://www.deutsche-bank.de/rechtliche-hinweise>>.

Zu MSCI ESG Rating

Wichtiger Hinweis: Es handelt sich um eine Durchschnittsbetrachtung, so dass Anlagen des Fonds kein oder ein schlechteres ESG Rating aufweisen können, als der Durchschnitt auf Fondsebene anzeigt. Mehr Informationen zum MSCI Fund ESG Rating finden Sie bitte nachfolgend. Derzeit fehlt es noch an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard sowie gesetzlichen Vorgaben der EU zu ESG Ratings. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. MSCI ESG Ratings bilden daher aktuell keinen einheitlichen Marktstandard ab.

Bedeutung:

AAA, AA = Spitzenreiter

Die Unternehmen, in die der Fonds investiert, zeichnen sich durch ein starkes und/oder verbessertes Management von finanziell relevanten Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aus. Diese Unternehmen sind möglicherweise widerstandsfähiger gegen Störungen, die durch ESG-Ereignisse entstehen.

A, BBB, BB D = Durchschnitt

Der Fonds investiert in Unternehmen, die sich durch ein durchschnittliches Management von ESG-Themen auszeichnen, oder in eine Mischung aus Unternehmen mit überdurchschnittlichem und unterdurchschnittlichem Management von ESG-Risiken.

B, CCC = Nachzügler

Der Fonds engagiert sich in Unternehmen, die ihre ESG-Risiken nicht angemessen steuern, oder deren ESG-Management sich verschlechtert. Diese Unternehmen sind möglicherweise anfälliger gegenüber Störungen, die durch ESG-Ereignisse entstehen.

Wichtige Hinweise

Bedingt durch die Tatsache, dass bei der Preisfixierung durch die Depotbank am letzten Handelstag eines Monats bei einigen Fonds bis zu zehn Stunden Zeitunterschied zwischen Fondspreisermittlung und Benchmarkkursermittlung liegen, kann es im Falle starker Marktbewegungen während dieses Zeitraumes zu Über- und Unterzeichnungen der Fondsperformance im Vergleich zur Benchmarkperformance per Monatsultimo kommen (sogenannter "Pricing Effect").

Bitte lesen Sie den Prospekt und das BIB, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

DWS International GmbH, Zweigniederlassung Wien mit Sitz in Wien, eingetragen in das Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 490436 f als inländische Niederlassung von DWS International GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 23891. UID: ATU73270417. Deutsche Bank Gruppe. Die in dem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und keine Anlageempfehlung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Fonds.

Weder die in dem Dokument enthaltenen Informationen noch andere Unterlagen in Zusammenhang mit diesem Dokument sind ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder eine Vermittlung von Fondsanteilen noch ein Prospekt im Sinn des österreichischen Kapitalmarktgesetzes ("KMG"), des Börsegesetzes 2018 ("BörseG 2018") oder des Investmentfondsgesetzes 2011 ("InvFG 2011") und wurden daher auch nicht gemäß diesen Bestimmungen erstellt, geprüft, gebilligt oder veröffentlicht.

Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall ausschließlich auf Grundlage des Kundeninformationsdokuments und des veröffentlichten Prospekts, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, sowie sämtlicher ergänzender Angebotsunterlagen erfolgen. Allein diese Unterlagen sind verbindlich.

Die vorgenannten Unterlagen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos jeweils in deutscher Sprache bei Ihrem Finanzberater, bei DWS International GmbH, Zweigniederlassung Wien, 1010 Wien, Fleischmarkt 1, auf der Webseite www.dws.at <<http://www.dws.at>>, bei DWS Investment GmbH, D-60327 Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 11-17, und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei DWS Investment S.A., L-1115 Luxemburg, 2 Boulevard Konrad Adenauer. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise.

Alle Meinungsäußerungen in diesem Dokument geben die aktuelle Einschätzung der DWS Gruppe wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (Bruttoentwicklung). Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf individueller Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten, Provisionen, Gebühren oder andere Entgelte). Da der Ausgabeaufschlag nur im ersten Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Fonds zu.

Bedingt durch die Tatsache, dass bei der Preisfixierung durch die Depotbank am letzten Handelstag eines Monats bei einigen Fonds bis zu zehn Stunden Zeitunterschied zwischen Fondspreisermittlung und Benchmarkkursermittlung liegen, kann es im Falle starker Marktbewegungen während dieses Zeitraumes zur Über- oder Untersteigerung in der Darstellung der Fondsperformance im Vergleich zur Benchmarkperformance zum Monatsultimo kommen (sogenannter "Pricing Effect").

Nähere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem vollständigen Verkaufsprospekt. Personen, die Investmentfondsanteile erwerben, halten oder eine Verfügung im Hinblick auf Investmentfondsanteile beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die individuellen steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerung der in diesem Dokument beschriebenen Investmentfondsanteile beraten zu lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Beratung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängt und dass sich die steuerliche Beratung von Finanzprodukten durch die Finanzverwaltung und Rechtsprechung künftig auch (rückwirkend) ändern kann.

Mitteilungen in diesem Dokument sind Marketingmitteilungen, welche ausschließlich für Informations- und Werbezwecke erstellt wurden. Sie sind keine Finanzanalysen und unterliegen daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die ausgegebenen Anteile der in diesem Dokument beschriebenen Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Kauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieser Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Personen (im Sinn der Definition für die Zwecke der US Bundesgesetze über Wertpapiere, Waren und Steuern, einschließlich Regulation S zum United States Securities Act 1933) zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der in diesem Dokument beschriebenen Investmentfondsanteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Asset Allokation - bezeichnet die Aufteilung einer Anlage auf unterschiedliche Anlageklassen (z.B. Aktien, Anleihen, Alternative Investments).

Ausgabeaufschlag - Ist eine Gebühr, die der Investor beim Erwerb von Fondsanteilen einmalig zahlen muss.

Bonität - Beschreibt die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit eines Emittenten und gilt als Maßstab für die Sicherheit einer Anleihe.

Derivate / Derivative Instrumente - Ein Derivat ist ein gegenseitiger Vertrag, der seinen wirtschaftlichen Wert vom beizulegenden Zeitwert einer marktbezogenen Referenzgröße ableitet. Die Referenzgröße wird als Basiswert bezeichnet. Basiswerte können Wertpapiere, finanzielle Kennzahlen oder Handelsgegenstände sein. Je nach Ausgestaltung der Hauptleistungspflichten im Vertrag unterscheidet man Festgeschäfte, Optionsgeschäfte und Swappeschäfte.

Diversifikation - Unter Diversifikation versteht man die Verteilung von Risiken auf mehrere Risikoträger mit möglichst geringem Gleichlauf untereinander. In einem Portfolio wird im Zuge dessen das Vermögen auf unterschiedliche Investments und Anlageklassen wie z.B. Anleihen, Aktien, Währungen, Immobilien, Edelmetalle und Alternative Investments verteilt.

Dividendenrendite - Ergibt sich aus Division der Dividende durch den aktuellen Aktienkurs multipliziert mit 100, und gibt die Verzinsung des investierten Kapitals je Aktie in Prozent an.

Duration - Die Duration ist die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier, ausgedrückt in Jahren. Die Duration muss nicht identisch sein mit der Restlaufzeit des Wertpapiers. Die Duration ist insbesondere als Sensitivitätskennzahl eines festverzinslichen Wertpapiers bezüglich einer Änderung des Basiszinses von Bedeutung.

EMEA - EMEA ist eine gängige Abkürzung für den Wirtschaftsraum bestehend aus Europa, dem Nahen Osten und Afrika (engl. Europe, Middle East and Africa).

Emerging Markets - Aufstrebende Märkte der Schwellenländer.

Investmentgrade - Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB).

Kostenpauschale / Vergütung - Ist Teil der laufenden Kosten (TER) und wird als Verwaltungsgebühr zu Lasten des Fonds entnommen.

Maximum Drawdown - Der Maximum Drawdown ist der absolut größte Wertrückgang in Prozent in einer angegebenen Zeitperiode. Es wird betrachtet, in welchem Ausmaß die Strategie vom Höchststand bis zum Tiefststand im ausgewählten Zeitraum an Wert verloren hat.

Optionen - Ein Finanzinstrument, mit dem man die Möglichkeit erhält ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen.

Performance - Wertentwicklung.

Rating - ist die ordinal skalierte Einstufung der Bonität eines Wirtschaftssubjekts (Unternehmen, Staat) oder Finanzinstruments. Die Einstufung wird in der Regel von einer Rating-Agentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen. Als Rating wird sowohl das Verfahren zur Ermittlung der Bonitätsstufe als auch dessen Ergebnis bezeichnet.

Rendite - Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt.

Risikoaufschlag / Risikoprämie - bezeichnen die Differenz zwischen der Rendite von risikobehafteten und risikolosen Anlagen.

Sharpe Ratio - Das Verhältnis der Rendite, die oberhalb des risikofreien Zinssatzes erwirtschaftet wird, im Vergleich zum Risiko, was dafür eingegangen wurde. Je höher der Wert der Sharpe Ratio, desto besser war die Wertentwicklung der untersuchten Geldanlage in Bezug auf das eingegangene Risiko.

Unternehmensanleihen - Inhaberschuldverschreibungen und damit eine Form der Finanzierung. Eine Anleihe kann sowohl von einer Privatperson als auch von einem Unternehmen emittiert, das heißt zum Erwerb durch Investoren aufgelegt werden.

Volatilität - Schwankungsbereich während eines bestimmten Zeitraums. Es handelt sich bei der Volatilität um eine mathematische Größe (i.d.R. Standardabweichung) für das Maß eines Risikos einer Kapitalanlage. Z.B. wird ein Durchschnittswert für die Entwicklung des Fonds in einem Monat gebildet. Als Standard werden die Schwankungen dieses Werts gemessen, die beschreiben wie weit sich der Fonds in einem Monat von diesem Durchschnittswert entfernt hat. Die errechnete Schwankungsbreite um den Mittelwert ist die Volatilität. Diese Kennzahl ist nützlich, weil höhere Volatilität eines Fonds meist höheres Risiko bedeutet.

Zinsstrukturkurve - Die Zinskurve / Renditekurve trägt grafisch die auf ein Jahr gerechnete Verzinsung von Rentenpapieren verschiedener Laufzeiten ab. Die Steilheit oder Steigung der Zinskurve / Renditekurve ergibt sich aus dem Abstand zwischen Lang- und Kurzfristzins.

Value at Risk ("VaR") - bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Wertpapierportfolios) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau, z.B. 95%) in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet. Der VaR wird auf Basis historischer Daten ermittelt und ist nicht zwingend ein Indikator für die zukünftige Entwicklung.